Zeitschrift: GZ in Kontakt : Gehörlosenzeitung für die deutschsprachige Schweiz
Herausgeber: Schweizerischer Verband für das Gehörlosenwesen
Band: 88 (1994)
Heft: 10: a

Rubrik: Sport

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

SGSV hielt seine Delegiertenversammlung ab und führte Ehrungen durch

Die Sportlerinnen und Sportler des Jahres 1993

lsu/ Am 9. April fand die Delegiertenversammlung des SGSV im Bahnhofbuffet Zürich statt. Der Präsident, W. Zaugg, konnte diesen Anlass zum ersten Mal in der Limmatstadt durchführen. 23 Delegierte von Sportvereinen aus verschiedenen Kantonen und sieben Obmänner waren anwesend. Ein Jahr lang war ein Beisitzer-Posten vakant aufgrund der Vereinsstreitigkeiten im Tessin. Diesmal wurde eine Ersatzwahl für diesen Posten durchgeführt. Der Präsident des Gehörlosen-Sportvereins Zürich, R. Brunner, hielt die Ansprache und hiess die Delegierten willkommen.

Mitgliederzuwachs

Bei den Mutationen war der Lizenz-Mitgliederbestand Anfang 1993 bei 325 und Ende 1993 bei 347, das heisst eine Zunahme von 22. Der Mitgliederbestand war vorher mit 358 angegeben worden. Bei der Überprüfung musste der Präsident feststellen, dass diese Mitgliederzahl unkorrekt war. Die Sportvereine weisen insgesamt ca. 1885 Mitglieder aus.

Geschäfte

Die Berichte des Präsidenten, der Obmänner, des Zentralkassiers sowie der Abteilungen wurden nach Erläuterungen und Diskussionen angenommen. Das Protokoll der letztjährigen Versammlung wurde nach kleineren Kommentaren angenommen. Bei der Jahresrechnung 1993 wies die Bilanz Mehreinnahmen von Fr. 10963.25 auf (Einnahmen Fr. 152513.25 und Ausgaben Fr. 141550.–). Der Kunkler-Fonds soll für die Mietkosten des SGSV-Büros eingesetzt werden. Das Budget 1994 weist ein Defizit von Fr. 45250.– auf. Die Gründe sind: Berücksichtigung der Abrechnungen für die Kurse und Trainingslager für das nächste Jahr, das Arbeitspensum der Zentralsekretärin wurde von 60% auf 100% erhöht. Der SGSV bemüht sich noch immer um eine Stelle eines Geschäftsführers für das SGSV-Büro im Gehörlosenzentrum in Oerlikon. Der ZV hat beschlossen, einen neuen Revisor zu suchen, da der bisherige Revisor in Martigny wohnt. Die Buchhaltung nach Martigny zu schicken, ist zu umständlich. Deshalb zog der ZV einen neuen Revisor, A. Ulrich vom Central-Treuhandbüro aus Zürich, bei.

Anträge

Der SGSV wird im Herbst neue Lizenzausweise in einer stabilen Form wie die Grösse einer Eurocard erstellen. Die Lizenzausweise werden Name, Vorname, Geburtsdatum, Vereinszugehörigkeit und Lizenz-Nr. sowie ein Passfoto enthalten. Diese werden ab sofort nicht mehr für drei Sportarten, sondern für alle Sportarten gelten. Die Lizenzgebühr wird von Fr. 20.– auf Fr. 30.– erhöht. Diese Erhöhung wird am 1.1.1995 in Kraft treten. Die Jugendlichen unter 18 Jahren bezahlen keine Gebühren. Die Spieler ohne Lizenzausweise müssen ab sofort Fr. 10.– statt Fr. 3.– bezahlen. Die Vergünstigung für die Organisationsbewilligung im Inland, Regel 3.1, vorher einen Beitrag pro Sportart von Fr. 50.–, fällt weg. Die Gebühr für verspätete Anmeldung pro Veranstaltung nach Regel 3.2 von Fr. 100.– bleibt bestehen. Erhoben wird sowohl bei einer oder mehreren Sportarten pro Veranstaltung. Der Gehörlosen-Sportclub St. Gallen hat beantragt, die Delegierten zu erweitern. Die Grösse der Delegierten sieht so aus: bis 150 Mitglieder: 2 Delegierte wie bisher, 151 bis 200 Mitglieder: neu 3 Delegierte, ab 201 Mitglieder: neu 4 Delegierte. Dieser Antrag wurde genehmigt. Die Einschränkung der Lizenzvergabe pro Sportler (Antrag von GSC Aarau) wurde abgelehnt, da es nur drei Sportler gibt, welche gleichzeitig zwei Lizenzausweise besitzen. Der SGSV wird eine Statutenkommission bilden, welche in zwei Jahren die neuen, revidierten Statuten an der DV 1996 vorlegen soll.

Neues Vorstandsmitglied

Letztes Jahr konnte der SGSV einen weiteren Posten für einen Beisitzer nicht besetzen. Da der Kanton Tessin auf die Wahl eines Beisitzers verzichtete, musste der ZV ein anderes Vorstandsmitglied suchen. Der ZV hat Peter Wyss, GSV Zürich, gefunden. Er ist innerhalb des SGSV kein Unbekannter, nachdem er in der Skiabfahrt der 8. Winterweltspiele in Lake Placid/USA im Jahre 1975 Gold holte. Er war Mitglied der SGSV-Handball-Abteilung von 1976 bis 1985. Er betreut noch heute die Kasse im SGSV, nämlich beim Tennis und Volleyball. P. Wyss wurde anlässlich der DV als neues Vorstandsmitglied gewählt. W. Zaugg teilte mit, dass der ZV in zwei Jahren von sieben Vorstandsmitgliedern auf neun erweitert wird, aufgrund verschiedener Posten. P. Wyss, 38jährig, wird das Amt des Zentralkassiers übernehmen, während K. Notter (bisheriger Kassier) wegen Überlastung den Posten als Beisitzer ausüben wird.

Europameisterschaften 1994

Vier Sportler, nämlich C. Varin, N. Dubois, U. Gundi und A. Gschwind, werden am 5. bis 8. Mai 1994 an der Geländelauf-EM in Cheboksary/ Russland teilnehmen. Bei der Volleyball-EM in Bolzano/ Italien wird es eine Rekordbeteiligung geben, nämlich 12 Herren- und 16 Damen-Mannschaften. Für die Schweiz sind 10 Herren, 12 Damen und vier Betreuer dabei. Sechs Herren und vier Damen werden im Oktober an der Badminton-EM in Kopenhagen/Dänemark teilnehmen. Am 4. Juni 1994 findet das erste Fussball-EM-Ausscheidungsspiel in Wettingen statt, und das zweite Spiel findet am 15. Oktober 1994 in Amsterdam/Holland statt.

Andere Anlässe

Die Delegierten haben anlässlich der DV für die Kandidatur an den 14. Winterweltspielen in Davos im Jahre 1999 gestimmt. Der SGSV erhält dafür den Besuch von CISS-Vertreter Lennhard aus Schweden. Die 13. Winterweltspiele der Gehörlosen finden in Ylläs/Finnland, im März 1995 statt. Das OK-Komitee der Leichtathletik-Abteilung organisiert die 4. Leichtathletik-Europameisterschaften der Gehörlosen 1995 in Lausanne. Zwei EDSO-Vertreter, Barbara Sondergaard (DEN) und Werner Kliewer (GER), waren im März in Lausanne, um die Stadien und die Umgebung anzuschauen. Für die Orientierungslauf-EM im September 1996 in St. Gallen ist K. Notter verantwortlich.

Neues aus dem SGSV

K. Notter teilt mit, dass die Jurykommission in neuer Form gestaltet wird. Die Jurykommission wird im Herbst eine Umfrage starten. Nach der Bewertung sollen im Dezember die Ehrungen für die Sportler des Jahres mit einem Bankett stattfinden. Drei Sportvereine haben bereits Daten für das Jahr 1996 vorvermerkt: GSC Basel 11. März 1995 (25-Jahr-Jubiläum), GSC Aarau 19./20. April 1996 (10-Jahr-Jubiläum) und GSV Zürich 25. Mai 1996 (80-Jahr-Jubiläum).

Ehrungen der SportlerInnen des Jahres 1993

Stéphane Faustinelli gab seinen Rücktritt als Präsident der Jurykommission bekannt. Er wird aber weiterhin als Mitglied der Kommission mitarbeiten. Aus der Jurykommission ausgetreten ist Joseph Piotton. Klaus Notter wurde durch den Zentralvorstand als Präsident der Jurykommission bestimmt. Das gab Klaus Notter anlässlich der Delegiertenversammlung bekannt. Die Jurykommission hat am 4. Februar in Bern die Vorschläge durch die ZV am 22. Januar 1994 in Lausanne abgeschlossen. Leider mussten die Damen- und Herren-Mannschaften ausfallen. Neu sind die Ehrungen des Jugendpreises und des Sportförderungspreises.

Klarika Tschumi

Sie wurde zum zweiten Mal zur besten Sportlerin des Jahres geehrt. Sie ist Mitglied des GSC Aarau und hat anlässlich der Sommerweltspiele der Gehörlosen in Sofia im Tennis-Einzel die Silbermedaille errungen.

Patrick Niggli

Er wurde zum ersten Mal zum besten Sportler des Jahres geehrt. Er ist Mitglied des ESS Lausanne und war der einzige Welsche, der an der Tennis-SM in Pfäffikon den mehrfachen Schweizermeister C. Rinderer bezwungen hatte.

Sakela Kanagalingam

Die beste Juniorin, sie stammt aus Sri Lanka, spielt erst seit drei Jahren Tennis. Sie ist Mitglied des GSC Bern

Die SportlerInnen des Jahres 1993: v.l.n.r.: Beat Koller, Präsident GSC Aarau (vertretend für K. Tschumi); Patrick Niggli; Priska Köpfli (Präsidentin des GSV Luzern); Daniel Grätzer; Sakela Kanagalingam; Pascal Lambiel, Präsident SS Valais (vertretend für Steve Favre); und Albert Bucher

und wurde anlässlich der Tennis-SM in Pfäffikon im Tennis-Einzel Zweite.

Jugendpreise

Steve Favre

Der beste Junior, der Mitglied des SS Valais ist, ist ein talentierter Nachwuchsfahrer in der Ski-Alpin-Abteilung. Er wurde in Sörenberg mehrfacher Schweizermeister.

Daniela Grätzer

ist erst 15 Jahre alt. Sie ist Mitglied des GSV Zürich und belegte an der Badminton-SM in Rümikon bei Winterthur den vierten Rang.

Spezialpreis

Albert Bucher

ist langjähriger Obmann der Schiess-Abteilung und nimmt regelmässig an den Schweizermeisterschaften und den Sommerweltspielen teil.

Sportförderungspreis

GSV Luzern

war mutig, dass er die Ski-SM für Gehörlose wieder durchgeführt hat. Vorher wurde die Ski-SM durch den Behindertensport organisiert. Der ZV richtete einen Dank an den Organisator Martin Karlen aus.

Schweizerischer Gehörlosen-Sportverband

Leichtathletik-Schweizermeisterschaft der Gehörlosen

Freitagabend, 10. Juni und Samtag, 11. Juni 1994

Gemeindestadion von Payerne

Teilnahmeberechtigung

Die Teilnehmer müssen im Besitz einer SGSV-Lizenz oder Mitgliederkarte der Abteilung Leichtathletik des SGSV sein, die gebührend quittiert wurde. Es ist verboten, während des Wettkampfes Hörhilfen zu tragen.

Anmeldung

Die Anmeldungen sind zu schicken an: M. Clément Varin, Obmann der Abteilung Leichtathletik des SGSV, Rue Neuve 24 / CP 60, 2740 Moutier 2, und zwar bis zum 20. Mai 1994 (mehrere Anmeldungen bitte mit dem offiziellen Formular). Nicht vergessen: Name, Vorname, Geburtsjahr, Kategorie, Disziplin, beste Leistung für die Sprints. Anmeldungen auf der Rückseite des Einzahlungsscheines werden nicht akzeptiert.

Anmeldegebühr

Je Disziplin: Männer und Frauen Fr. 6.–, Junioren(innen) Fr. 5.–, Männliche (weibliche) Jugend Fr. 4.–, Schüler(innen) Fr. 3.–. Die Einschreibgebühren sind gleichzeitig mit der Zustellung der Anmeldung auf Postcheckkonto 25-12718-9 zu überweisen.

Kategorien und Disziplinen:

Männer (ab 74) 100 m, 200 m, 400 m, 800 m, 1500 m, 5000 m, Hoch, Weit, Kugel 7½ kg, Diskus 2 kg, Speer 800 g.

Junioren (75 – 76), 100 m, 200 m, 400 m, 800 m, 1500 m, Hoch, Weit, Kugel 6½ kg, Diskus 1,75 kg, Speer 600 g.

Männliche Jugend A (77 – 78), 100 m, 200 m, 400 m, 800 m, 3000 m, Hoch, Weit, Kugel 5 kg, Diskus 1,5 kg, Speer 600 g.

Männliche Jugend B (79 – 80) 80 m, 1000 m, 3000 m, Hoch, Weit, Kugel 4 kg, Diskus 1 kg, Speer 600 g.

Schüler A (81 –) 60 m, 1000 m, Hoch, Weit, Kugel 3 kg, Speer 400 g.

Frauen und Juniorinnen (ab 76) 100 m, 200 m, 400 m, 800 m, 1500 m, 3000 m, Hoch, Weit, Kugel 4 kg, Diskus 1 kg, Speer 600 g.

Weibliche Jugend A (77 – 78) 100 m, 200 m, 800 m, 3000 m, Hoch, Weit, Kugel 3 kg, Diskus 1 kg, Speer 600 g.

Weibliche Jugend B (79 – 80) 80 m, 1000 m, Hoch, Weit, Kugel 3 kg, Diskus 0,75 kg, Speer 400 g.

Schülerinnen A (81 –) 60 m, 1000 m, Hoch, Weit, Kugel 3 kg, Speer 400 g.

Der faszinierende, spannende Volksskilauf

Urban Gundi
Abteilung Ski-Nordisch

Unsere Gehörlosen, Bieri Josef, Schättin Markus, Matter Christian sowie die Gebrüder Gundi, machten dieses Jahr wieder am Worldloppet-Skilauf mit.

Diese Wettkämpfe sind auch, wenn man nicht an der Spitze ist, sehr spannend. Für die meisten Teilnehmer(innen) geht es vor allem um das Mitmachen, und es wird ein unvergessliches Sporterlebnis bleiben. Landschaft, Strecke und Wettkampfgeist bieten für die meisten den Anreiz zum Mitmachen.

Am Samstag, 12. März, trafen wir uns mit der Familie Bieri in Luzern und fuhren bis nach Lachen. Dort nahmen wir noch einen Kollegen, Markus Schättin, mit. Gemütlich fuhren wir weiter über die Autobahn bis nach Chur, dann über den Julierpass nach St. Moritz. Dort holten wir im Hotel des Heilbades Kursaal die Startnummern. Die erstmals teilnehmenden Josef und Makus waren erstaunt, dass sie dort soviele Leute antrafen und alles so gut organisiert war. Daselbst bekamen wir noch einen kleinen Imbiss. Es ist auch interessant zum Zuschauen.

Nachher fuhren wir weiter bis Zernez, um dort unsere Zimmer zu beziehen. Endlich waren wir einquartiert und machten uns hungrig ans Nachtessen. Alle waren so müde von der langen, strengen Reise, und so gingen wir früh ins Bett.

Am Morgen standen wir sehr früh auf, schon um 4.30 Uhr. Wir assen ein vitaminreiches Frühstück. Anschliessend fuhren wir im bequemen Car in das wunderschöne Engadin. Die Fahrt dauerte eineinhalb Stunden von Zernez bis nach Maloja zum Start. Das Wetter konnte nicht schöner sein. Es war herrlich blauer Himmel mit einer Temperatur von 0°C.

Zwei Stunden vor dem Start waren wir schon in Maloja. Wir konnten alles gut vorbereiten und den Ski auf dem gefrorenen See markieren. Dort hatte es so viele Leute. Plötzlich trafen wir Christian Matter und Daniel Gundi (beide sind im Studium in Magglingen als Sportlehrer). Für sie war es obligatorisch beim Engadiner Wettkampf mitzumachen.

Viele Läuferinnen und Läufer waren, wie immer, sehr nervös vor dem Start bei den Vorbereitungen. Wir machten Stretching und Lockerungsübungen.

Beim Start eines Volkslaufes gehen die meisten sehr schnell los, um eine günstige Ausgangsposition zu bekommen. Nachher versucht jeder sein eigenes Tempo zu laufen. Bei einem Volkslauf gibt es immer wieder Stürze und viele Stock-, oder sogar Skibrüche, vor allem in den Abfahrten.

Dabei kommt es natürlich zu vielen Zusammenstössen, die aber die meisten nicht verärgern.

Der 26. Engadiner Skimarathon, der Worldloppet mit über 12 950 Teilnehmer(innen) (Rekord) zählt zu einem der grössten der Welt.

Mit Teilnehmern aus 37 Ländern nahmen auch fünf Gehörlose teil. Die 42 km lange Strecke führte uns von Maloja durch das Engadin bis nach Zuoz. Hier läuft man über zugefrorene Seen, an schönen Dörfern vorbei und durch die Wälder.

Die Ränge unserer Teilnehmer

671. Gundi Urban, 1.35.40; 1123. Gundi Daniel, 1.44.11; 3884. Matter Christian, 2.19.54; 7237. Markus Schättin, 3.01.32; 9869. Bieri Josef, 4.37.18.

Urban Gundi lief mit neuem persönlichem Streckenrekord für die Gehörlosen. Daniel lief auch einen neuen Rekord. Ich gratuliere den gehörlosen Teilnehmern, die es alle schafften ins Ziel zu kommen. BRAVO!

Gehörlosen-Verein Aargau

Vorstandswahlen

Am 19. März fand die 50. Hauptversammlung des Gehörlosen-Vereins-Aargau statt. An der Versammlung wurde ein neuer Vorstand gewählt, der sich aus folgenden Personen zusammensetzt:

Präsident: Bruno Wenger, Unterentfelden, bisher

Vizepräsident: Viktor Christen, Rudolfstetten, bisher

Kassier: Arthur Meier, Aarau, neu

Aktuarin: Dora Podolak, Neuenhof, bisher

Beisitzer: Rolf Steiner, Oftringen, neu

Bruno Wenger